

Galle und Umgegend.

Galle, 22. Febr.

— (Abgeleitete Frage.) Der vierte Senat des Oberverwaltungsgerichts unter dem Vorsitz des Senatspräsidenten Friedrich Garow zu Halle als Zwangsverwalter eines hiesigen Grundstücks gegen den Oberpräsidenten des Provinzial-Sachbesitzes...

— (Aus der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen.) Der Kammer-Vorstand hat Arbeitervereine auf seiner letzten Sitzung betreffs der Frage der Bekämpfung des Kontraktbruchs...

— (Die permanente Gewerbe-Ausstellung von Tautz & Groß.) Die Ausstellung einer interessanten jungen Künstlerin, Hedwig Neumann, die gegenwärtig 14 Gemälde ausstellt...

— (Stadttheater.) Am Mittwoch findet von Richard Wagner's großer Oper 'Die Meistersinger von Nürnberg' die erste Vorstellung statt.

— (Karnavalistisches Konzert.) Am Freitag findet morgen abends 8 Uhr ein großes Karnavalistisches Konzert statt...

— (Ein Patent) auf Vohr-Werkzeug von Reichardt und Wölbner von Kisten u. dergl. wurde Herrn Friedrich Neumann hier, Schillerstr. 57, erteilt.

— (Seine Liebeskränze.) Die vor vier Tagen aus Anlaß bedient wurde, hier gestern in der Agl. Mühlstr. gefunden...

— (Sturz des Bauherrn.) Gestern abend erlitt sich die neubauende Frau K. von ihr Wächterin aus dem Wohlhoff-Theater, begab sich in das Theater...

— (Unfallchronik) Die Dienstmagd Minna Sachner von hier rüßte beim Treppensteigen aus, stürzte am ersten Treppenschritt des linken Fußbodens...

— (Unabhängiger Freiheitskämpfer) hatte einen schätzenswerten halleischen Mitbürger, den Arbeiter Karl Korn von hier erhaft, als in seine alte Zelle auf der Strafanstalt...

— (Die Gemeindevertretung in Gröbmitz) hält am Freitag den 19. d. Monats 7 1/2 Uhr in Kramer's Restaurant eine Sitzung...

— (Zur Gemeindeverwaltung in Gießlichstein.) Aus der hiesigen Gemeindevertretung scheiden in diesem Jahre vier Herren aus...

Verens-Chronik.

— (Kirchbauvereine.) Wie wir hören, werden in der bevorstehenden Generalversammlung des evangelischen Kirchbauvereins...

— (Der III. Kommunale Wahlbezirks-Verein) hält am kommenden Donnerstag abend im Hofhaus 'zum Weizen' (Steinweg 52) seine Monatsversammlung ab.

— (Im Verein zur Förderung der Kunst) findet am Donnerstag im kleinen Saale der 'Lage zu den 5 Thürmen' ein Unterhaltungabend statt.

— (Katholische Gesellschaft.) Am Mittwoch abend morgen 8 1/2 Uhr, in den 'Katholiken' stattfindende Generalversammlung wird Herr Dr. Bernigan über 'Schwebe-Eisenbahnen' sprechen.

— (Marine-Verein.) Die bürgerliche und die akademische Ortsgruppe des 'Albionischen Verbandes' hielten gestern in Gemeinschaft mit dem 'Katholischen Kolonialverein' in den 'Katholiken' einen Marineabend ab.

— (Wolfsfonten des 'Blauen Kreuzes'.) Donnerstag den 24. Februar abends 8 Uhr wird im 'Prinz Karl' ein Wolfsfonten des halleischen Wohlthätigkeitsvereins...

— (Wolfsfonten des 'Blauen Kreuzes'.) Donnerstag den 24. Februar abends 8 Uhr wird im 'Prinz Karl' ein Wolfsfonten des halleischen Wohlthätigkeitsvereins...

— (Wolfsfonten des 'Blauen Kreuzes'.) Donnerstag den 24. Februar abends 8 Uhr wird im 'Prinz Karl' ein Wolfsfonten des halleischen Wohlthätigkeitsvereins...

der Hauskommission, eine dritte von Oberm. Dr. Baus, die Häufigkeit der Abrechnungsmittel in Untersuchung betreffend Finanzkommission überwiegen. Von einigen kommunalen Vereinen wird um Aufhebung der demnach in Kraft tretenden Polizei-Verordnung wegen Verbot der Veränderungen an Sonntag-Platzierungen ersucht.

1. Der Haushaltsplan für die städtischen Mittelschulen für 1898/99 schlägt in Einnahme mit 164,700 M. und Ausgabe mit 287,800 M. Aus Minder der Finanzkommission wird, wie bei den anderen höheren Schulen, der fünfprozente Schmelzbeitrag für arme und begabte Schüler auf 4 Proz. herabgesetzt.

2. Der Haushaltsplan für die städtischen ebnen-öckeren Volksschulen schlägt in Einnahme mit 54,900 M. und Ausgabe mit 73,100 M. dadurch um 16,200 M. Außerdem werden noch auf Antrag derselben Kommission die Kostenschläge für Beschäftigung von Wollkämmlern und Wollspinnern zur Prüfung vorgelegt.

Stadtv. Albrecht beauftragt, das nachrichtliche Haushaltsplan die Anstellung von Schulkräften vorgelegen werde. Man solle darin nur anderen Städten, die die geringen Kosten nicht decken, auch den armen Kindern etwas Ähnliches zu bieten. Es müsse möglich sein, die Schulen möglichst gleichmäßig zu betreiben. Er und sein Freund Krüger hätten bei Beratung der Haushaltspläne der höheren Mädchenschule und der Mittelschule sich etwa nicht deshalb an der Debatte beteiligt, weil der Zuschuß bei denselben 34 M. resp. 19 M. beträgt, sondern aus ganz anderen Gründen.

Überbürgermeister Staube wandte sich in scharfen Worten gegen den Vorschlag. Die unerhörten Ansprüche gegen die hiesige Volksschule seien derart, daß sie vielleicht besser wäre, daß der Magistrat sein Wort darauf erwidere, aber er wolle doch diesmal von diesem seinem Grundsatze absteigen. Unmöglich sei es, den hohen Gehältern der Schulräte eine Anstellung von Schulkräften mit dem Gehälte und der Schulbildung zu verweigern. Die Frage, ob Schulräte überhaupt nötig, sei eine viel unrichtiger; ehe sie nicht gelöst, werde der Magistrat aus der Sache nicht heraustreten.

Stadtv. Dietlein bestritt Stadtv. Albrecht jede Kenntnis von den Verhältnissen der hiesigen Volksschule. Ebenso wie er sich nicht erlauben würde, über Maßnahmen anderer Städte und anderer Verwaltungen zu urteilen, finde er es unangebracht, wenn Albrecht hier sein Recht leugnete. Es wäre das ganz dasjenige, was überhört werden sollte. Er würde sich nicht an den Namen der Volksschullehrer, die hier direkt beauftragt worden, mischen, müsse er gegen eine solche Empfehlung des Herrn Albrecht energisch protestieren.

Stadtv. Krüger nimmt seinen Freund Albrecht in Schutz. Man könne doch nicht sagen, daß durch Anstellung von Schulkräften ein Schaden entstehe. Derselben läme doch auch den anderen Schulen zu gute. Ein Anlaß gegen die Lehrer habe dem Kollegen Albrecht kein Vergehen gegeben, aber es sei doch klar, daß ein solcher Unterricht bei 50 oder 40 Schülern, wie in den höheren Schulen, als bei 74, der Frauens der Volksschule, zustande komme.

Der Antrag Krüger-Albrecht betreffs der Schulkräfte wird gegen die Stimmen der Antragsteller abgelehnt. (M.: Stadtv. Siedner.) 2. Der Haushaltsplan der Gottesackerverwaltung für 1898/99 beläuft sich auf 55,700 M. und wird ohne Veränderung genehmigt. (M.: Stadtv. Albr.) 4. Die Nachweisung der im letzten Semester gegen die Stadt anhängig gewordenen Prozesse ergab, daß vier zu Gunsten der Stadt erkrankt sind und ein Minister in der Verwaltungsbehörde schwerer. In zwei Fällen handelte es sich um die hiesigen Volksschulen, in einem um die hiesige höhere Mädchenschule, in einem um die hiesige Volksschule. Die drei anderen 40 M. Schadenersatz für die Konzeptionsentziehung. Die beiden Klagen, sowie ein Adressatentwurf und eine Schadenersatzklage eines Juhreners, dessen Pferd wegen angeblich mangelhafter...

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch heben wir uns einem geehrten Publikum wie unseren werthen Kunden bekannt zu geben, daß wir mit heutigen Tage unsere **Waffen- und Munitionshandlung** verbunden mit **Büchsenmacherei** von Grajeweg 16 nach der

Unteren Leipziger Straße Nr. 2

neben dem Rathhaus

verlegt. Durch bedeutende Vergrößerung der Geschäftsräume sowie der Büchsenmacherei sind wir nunmehr der Neuzeit entsprechend eingerichtet und in den Stand gesetzt, um selbst den **größten** Anforderungen zu genügen.

Indem wir noch versichern, daß wir voll und ganz bemüht sein werden, das uns bis jetzt in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen durch die **größte Auswahl am Plage, constanteste Bedienung und solidesten Preise** uns zu erhalten, zeichnen

Vochachtungsvoll

Richard Schröder's Nachf.

Inhaber: **Walter & Max Uhlig.**

Plissée-Brennerei

v. A. Schulze, Al. Branbanstr. 22, Eingang Sternstr., empfiehlt hier zur Annahme von **Böden und Tälchen**.
Für guterd. Deckenläden, Tamentl. in Stühle u. Seide Betten, Stühle, Möbel a. b. Fr. Frau Schumann, Dachstr. 13



Mit Dampftrieb.

Möbel-Fabrik von G. Schaible

Fernsprecher 1111.
Magazine: Gr. Märkerstr. 26 u. Gr. Märkerstr. 2
empfehlen sein reichhaltiges Lager

kompletter geschmackvoller Zimmereinrichtungen,

Salons, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer u. Schlafzimmer
in verschiedenen Holzarten und Preisstellungen.

Große Auswahl fertiger Polstermöbel

in hochleganten Stoffen und Formen, auch guter Polsterung und Wohnraumanlage.
Lager in sämmtlichen Etagen des Vorder- und Hinterhauses.

Gediegene bürgerliche Zimmer-Einrichtungen in jeder gewünschten Garantie.
Bedienung sehr geschickt. — Reelle Bedienung. Billiger Preis.

Atelier für künstl. Zähne.



Original künstl. Gebisse in Gold, Platin u. Nickel. Für alle Arten von Zahnleiden. Jedes unannehmliche Gebiß wird auf passend bei billiger Preisberechnung umgearbeitet. Reparaturen an künstlichen Gebissen sofort.
Franz Hirschkorn,
Leipziger Straße 11, II., Eingang Al. Sandberg.

Doppelte Buchführung.

Gründliche Unterrieth in doppelter Buchführung, nach leicht faßlicher Methode, schnell erlernbar, sowie in anderen Faeh., Rechnen
Carlottentstraße 5, v.

PATENTE etc.
schnell & gut Patentbureau.
SACK - LEIPZIG

Möbeltransporte

jeder Art werden stets prompt be-
fördert. Chr. Storz, Martinst. 3.

Damen- u. Kindergarderobe

wird garantiert aufwendig u. maßigen Preisen angefertigt Sternstr. 6, II. I.

Für Wiederverkäufer!!

- Gummibälle!
- Fornbälle!
- Wollbälle!
- Kreisel!
- Wärbel!
- Glasfingeln!
- Gold- und Silberfingeln!
- Vorzellanfingeln!
- Paßker!
- Schieferfingeln!
- Schieferkiste!
- Zahnerfingeln!
- Reißfingeln!
- Federhalter!
- Gedächtnis-Schulartitel!
- Bathenbriefe!
- Gummifingeln!
- Ziegel- u. Kämme!
- Schmuckfingeln!
- Edelwaren!

Billigste Bezugsquelle
Albin Hentze,
24 Schmeerstraße 24.

Wegen Aufgabe des Geschäfts Ausverkauf

von Handschuhen, Cravatten, Hosenträgern, Kragen, Manschetten, Servietten u. i. w. zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Winterhandschuhe zu jedem annehmbaren Preise.
W. Ricks, Promenade 6.

Größte Auswahl

von neuen und gebrauchten Möbeln in Aufbaum-, Mahagoni- und Birke, als: Büffels, Herren- und Damen-Schreibtische, Vertikons, Kleider- und andere Schränke, Plüschanturen, Sophas, Truhen u. andere Spiegel, Gouffren-, Zieg- und Ausziehtische, Stühle jeder Art, Bettstellen mit und ohne Matrassen, Polstertische mit und ohne Wärmor, Küchenschränke u. v. m. verkauft billig

Friedrich Peleko,
Geißstraße 25.
Auch werden alte Möbel stets mit in Zahlung genommen.

Eine wahrhaft köstliche Delicatess

ist ein **Fastnachts-Bismarck** in **Palmin** gefahren. Ueberhaupt schmeckt alles: Fleisch, Kartoffeln, Gemüse ufm. in **Palmin** gebraten und gefocht (anfangt mit Butter, Margarine oder Schmalz) reiner und edler. Dabei ist **Palmin** (Rapsenbutter) billiger (à 0,65) auch ganz bedeutend ausgiebiger, als alle Speisefette der Welt und ist in der Küche im Gebrauch über einen Monat haltbar. Weil ohne Verdichte (die Butter zu schnell ranzig macht) ist **Palmin** für Magenleiden und Kranke das gelindeste Fettmittel der Welt. Hunderte von Ärzten lassen **Palmin** im eigenen Sanitätsbureau verwenden. Conditioren, Bäcker können mit **Palmin** Backwaren, wochenlang haltbare herrliche Waren, backen. Für Colonialwaarenhändler ist **Palmin** der Continuum-Erfolger der Zukunft, weil **Palmin** foliosalen Aufhebung nimmt. Machen Sie einen einzigen Versuch! Probierel 10 Bgr. neuen 0,20 in Marken. Ueberall in der Stadt zu haben: **Leipziger Str. 11, II., Schmeck & Co., Mannheim.** Beverungen zum Niederlegen, Vertretungen, General-Vertretungen, soweit noch nicht vergeben, an dieselbe Adresse richten.

Siphon - Bier - Versand

Paul Dänhardt.
Halle a. S.
Fernspr. 919 * Großer Berlin * Fernspr. 919

empfehlen:

- Feinstes dunkles Tafelbier 1.50
- Feinstes Tafelbier 1.50
- Münchener Bürgerbräu 1.75
- Culmbacher Potzbräu la. Qual. 2.50
- Original Pilsner 3.-

Größte Haltbarkeit des Bieres.

Bei Familien-Vestlichkeiten zc. im Hause das Beste.

D. R. P. Nr. 92682.

SECT

MATHEUS MÜLLER gegn 1838.
ELTVILLE a/Rh.

Kellierant Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs, Ihr. Maj. d. Könige v. Bayern, Sachsen u. Württemberg, Ihr. Kgl. Hoh. d. Grossherz. v. Baden u. Herzog Carl Theodor I. Bayern.

Hygien. Schutz von Dr. Guttman 1874 Jahren das (kein Gummil) P. Schindler, Berlin S., Dresdenstr. 78.

- Berliner Pferde-Lotterie.**
Ziehung 10. März 1898. Hauptgewinn i. W. v. 15,000 Mark.
Preis des Looses 3 Mark.
 - Augusta Victoria-Lotterie.**
Ziehung 15. April 1898. Hauptgewinn i. W. v. 20,000 Mark.
Preis des Looses 1 Mark.
 - Metzer Dombau-Geld-Lotterie.**
Ziehung 14.-17. Mai 1898. Hauptgewinn 50,000 Mark.
Preis des Looses 3 M. 30 Pf.
 - Königsberger Pferde-Lotterie.**
Ziehung 25. Mai 1898. Hauptgewinn Vierpännige Convois.
Preis des Looses 1 Mark.
- Loose sind vorräthig bei **Otto Henschel**, Sortiment, Halle a. S., Markt Nr. 24.

Anatomisch - Physiologische
Heil- u. Kunstanstalt.
Blattfuß-Leidende und deren Folgen werden correct behandelt.
Halle a. S., Grünstr. 12. **Jajzyeck.**

Halle'sche Eiswerke.

Zur bevorstehenden Saison empfehle künstl. Eis, aus Leitungswasser fabricirt, bei regelmäßiger Lieferung in jedem Quantum.
Abholstoffe auf Markt-Eis billigst.

H. Köcker, Halle'sche Eiswerke.

Fernsprecher 321.

Beste Westfälische Schmiedensusskohle, Besten Westfälischen Schmelzcoak
empfohlen in Doppelwagen, Fuhrn und kleineren Quantitäten
Halle a. S. **Klinkhardt & Schreiber**, Fernsprech-Anschluss 203.

Saxonia

-Kakao

Ch. Kuntze & Sohn
Halle a. S.

-Schokolade.